

Böse Überraschung im Advent

Das Ergebnis einer Untersuchung der Stiftung Warentest sorgt zu Beginn der Vorweihnachtszeit für Aufregung: Viele Schokoladen-Adventskalender sollen giftige Stoffe enthalten. Wie gefährlich sind sie wirklich?

Für die meisten deutschen Kinder gehört der Adventskalender genauso zu Weihnachten wie der Weihnachtsbaum: Ab dem ersten Dezember wird jeden Tag eines von 24 Türchen geöffnet, hinter denen sich Bilder oder kleine Überraschungen befinden. Viele Kalender sind auch mit Schokolade gefüllt.

Laut einer Untersuchung **ist** diese Schokolade aber bei vielen Adventskalendern mit **Mineralöl belastet**. Und dieses **steht im Verdacht, Krebs zu erregen**, so Charlotte Granobs von der Stiftung Warentest. Daher **rät** die Behörde bei neun von insgesamt 24 geprüften Kalendern sogar **vom Verzehr ab**. Das genaue Risiko ist allerdings nicht **abzuschätzen**. Detlef Wölfle vom Bundesinstitut für Risikoforschung warnt daher vor allzu großer **Panik**.

Die in der Schokolade gefundenen Giftstoffe kommen aus den Farben auf der Verpackung, erklärt Chemiker Manfred Santen von Greenpeace. Bei Schokoladen-Adventskalendern gibt es vor allem zwei **ungünstige Faktoren**: Zum einen ist Schokolade sehr fetthaltig, und im Fett können **sich** die Giftstoffe aus dem Papier besonders gut **anlagern**. Zum anderen werden Kalender bis zu zwei Jahre gelagert. Und das verstärkt den **Effekt**. In **recyceltem** Papier ist die Belastung sogar noch höher, weil hier die Giftstoffe auch im Papier selbst sind.

Der Greenpeace-Fachmann Santen ist trotzdem nicht gegen Recycling-Verpackungen. „Aber da, wo der direkte Kontakt zum Lebensmittel besteht, muss man über **Alternativen** nachdenken“, sagt er. Manche Firmen verwenden zum Beispiel dünne Plastikfolien zwischen Papierverpackung und Lebensmittel, um einen direkten Kontakt zu verhindern.

Glossar

Advent, -e (m.) – die vier Wochen vor dem christlichen Weihnachtsfest (in Deutschland vom 24.-26. Dezember) (auch Vorweihnachtszeit genannt)

Stiftung Warentest (f.) – die unabhängige Stelle zur Überprüfung der Produktqualität und – sicherheit in Deutschland

für Aufregung sorgen – Unruhe erzeugen; hier auch: das öffentliche Interesse wecken

Stoff, -e (m.) – hier: das Gas oder die Flüssigkeit oder die feste Masse

Adventskalender, - (m.) – ein Kalender, der die 24 Tage vor Weihnachten zählt und an dem man jeden Tag eine kleine Tür öffnen kann und kleine Überraschungen bekommt

laut – hier: nach Angaben von jemandem; wie jemand gesagt oder geschrieben hat

Mineralöl, -e (n.) – bestimmte Kohlenwasserstoffe, die zum Beispiel in Benzin verarbeitet sind

mit etwas belastet sein – hier: giftige → Stoffe enthalten (Substantiv: die Belastung)

im Verdacht stehen, etwas steht im Verdacht – etwas ist verdächtig; man glaubt, dass etwas Schuld an etwas ist; dass etwas etwas anderes verursacht

Krebs erregen – die sehr gefährliche Krankheit Krebs verursachen

von etwas ab|raten – etwas nicht empfehlen

Verzehr (nur Singular) (m.) – das Essen/Trinken eines Lebensmittels

etwas ab|schätzen – hier: etwas bewerten; etwas voraussehen

Panik, -en (f.) – die große Unruhe; die Angst

ungünstig – nicht gut; so, dass etwas erschwert wird

Faktor, -en (m.) – etwas, das eine bestimmte Wirkung hat

sich an|lagern – sich irgendwo ansammeln; irgendwo vorkommen

Effekt, -e (m.) – das Ergebnis

etwas recyceln (aus dem Englischen) – neue Gegenständen aus alten herstellen (Substantiv: das Recycling)

Alternative, -n (f.) – die andere Möglichkeit

Fragen zum Text

1. Die Stiftung Warentest hat festgestellt, dass ...

- a) die deutschen Kinder Adventskalender sehr lieben.
- b) alle Adventskalender krebserregend sind.
- c) die Schokolade in manchen Adventskalendern mit schädlichen Stoffen belastet ist.

2. Was stimmt nicht? Warum ist die Schokolade aus Adventskalendern besonders belastet? Die Schokolade ...

- a) hat einen hohen Anteil an Fett.
- b) ist im Allgemeinen sehr ungesund.
- c) wird nach der Produktion meist sehr lange gelagert.

3. Was steht nicht im Text? Manfred Santen von Greenpeace ist der Meinung, dass ...

- a) man keine Papierverpackungen verwenden sollte.
- b) man Lebensmittel nicht direkt in recyceltem Papier verpacken sollte.
- c) dass es gefährlich ist, wenn Lebensmittel direkt mit Verpackungsfarben in Kontakt kommen.

4. Das Kalendertürchen ist eine Verkleinerungsform. Wie heißt der Artikel von Kalendertür?

- a) der
- b) die
- c) das

5. Wie heißt die Verkleinerungsform von Weihnachtsbaum?

- a) Weihnachtsbaumlein
- b) Weihnachtsbäumchen
- c) Weihnachtsbäumi

Arbeitsauftrag

In Deutschland gibt es neben dem Adventskalender noch viele andere Traditionen in der Zeit vor Weihnachten, zum Beispiel den Adventskranz. Welche kennt ihr und was wisst ihr über sie?

Sprecht darüber im Kurs.

Autoren: Johanna Schmeller/Bettina Schwieger

Redaktion: Stephanie Schmaus